

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

125 (8.5.1917) Sonderausgabe No. 1141, Amtlicher Bericht vom Montag,
7. Mai und 8. Mai 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

№ 1141

Karlsruhe, Dienstag den 8. Mai 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Montag, 7. Mai, abends

W.T.B. Berlin, 8. Mai, abends. (Amtlich.) An der Arrasfront hielt das starke Artilleriefeuer in einzelnen Abschnitten an. Bei Rocuz, sowie zwischen Fontaine und Niencourt wurden englische Angriffe blutig

abgewiesen. Bei Bullecourt wird noch gekämpft. — An der Aisne scheiterten beiderseits von Gronelle starke französische Angriffe.

Amtlicher Bericht vom 8. Mai 1917, vormittags

Erfolglose Angriffe des Feindes an der Westfront. 20 Flugzeuge büßte der Feind ein

W.T.B. Großes Hauptquartier, 8. Mai, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der Arrasfront hat sich der Artilleriekampf weiter verstärkt. Feindliche Angriffe auf den Schloßpark von Boeuz und unsere Stellungen zwischen Fontaines und Niencourt wurden blutig abgewiesen. Bei Kämpfen um den Besitz von Bullecourt verblieb dem Gegner der Südostrand des Dorfes. Heute morgen stürmten unsere Truppen Fresnoy und hielten den Ort gegen englische Wiederoberungsversuche. Über 200 Gefangene und 6 Maschinengewehre sind bisher eingebracht.

Seeeresgruppe deutscher Kronprinz.

Auf dem Schlachtfelde der Aisne flaute nach dem heißen schweren Ringen der letzten Tage die Gefechts-tätigkeit gestern stellenweise ab. Zu größeren Kämpfen kam es tagsüber noch nördlich von Crannille, wo die Franzosen sich in erfolglosen verlustreichen Angriffen bemühten, uns die Höhenstellungen zwischen Hurtebise und Craonne zu entreißen. An keiner Stelle hatten sie Erfolg.

In den Abend- und Nachtstunden erfolgten gegen mehrere Stellen der Front von Vauquoilla de Corbeny feindliche Teilvorstöße, die abgesehen von geringen örtlichen Erfolgen der Franzosen, westlich von Craonne gegenüber der tapferen Verteidigung überall scheiterten.

Bei La Neuville leitete nachmittags starkes Artilleriefeuer einen erfolglosen feindlichen Angriff gegen die Höhe 100 und unsere anschließenden Gräben ein.

In der Champagne bekämpften sich die Artillerien mit zunehmender Heftigkeit. Ein gegen die Höhen nördlich von Fresnoy beabsichtigter französischer Angriff kam in unserem Vernichtungsfeuer nur gegen Keil- und Pohlberg zur Entwicklung. Vorübergehend eingedrungener Feind wurde in seine Ausgangsstellung zurückgeworfen.

Seeeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse.

Am 7. Mai büßte der Feind 20 Flugzeuge ein. Leutnant Bernert hat seinen 27., Leutnant Freiherr von Nidthofen seinen 20. Gegner abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front.

Zwischen Ochrida- und Prespasee wiesen Österreicher und Türken feindliche Vorstöße blutig ab.

Im Gernabogen erfolgten gestern nach zweitägiger starker Artillerievorbereitung die erwarteten feindlichen Angriffe auf eine Frontbreite von 8 Kilometer, die dank der hervorragenden Haltung der verbündeten deutschen und bulgarischen Truppen abgeschlagen sind.

Heute Morgen hatten neue Vorstöße von Franzosen, Russen und Italiener dasselbe Schicksal.

Westlich des Bardar und am Doiransee entfaltete die feindliche Artillerie eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Tätigkeit.

Im Monat April büßte der Gegner 362 Flugzeuge und 29 Fesselballons ein. Von ersteren sind 292 im Luftkampf abgeschossen. Wir verloren 74 Flugzeuge und 10 Fesselballons.

Der verfllossene Monat zeigt die deutschen Luftstreitkräfte auf der vollen Höhe ihrer Leistungsfähigkeit. Während unsere Abwehrmittel mit Erfolg bemüht waren, ruchlose feindliche Bombenangriffe auf die Heimat abzuwehren, stellten die schweren Aprilkämpfe die höchsten Anforderungen an die im Felde befindlichen Flieger, Fesselballons und Flugabwehrkanonen. In täglicher enger Zusammenarbeit zeigten sie sich ihnen gewachsen. Unsere Bombengeschwader zerstörten wichtige militärische Anlagen. Unsere Luftaufklärung brachte der Führung wertvolle Nachrichten.

Opfervoller Einsatz unserer Flieger auf dem Schlachtfelde unterstützte die schwer kämpfende Infanterie und Artillerie in vorbildlicher Weise.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Handwritten title in a Gothic script, likely a title page or a section header.

1111

Handwritten text, possibly a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or a reference number.